

Der päpstliche Gesandte Raymond Peraud wird am 17. März 1491 auf seiner Reise von Rom nach Nürnberg feierlich am Kempter Tor mit einer Prozession und dem „Hailtum“ empfangen. Während seines mehrtägigen Aufenthaltes findet im Antonierhaus („Pfarrhof“) ein gemeinsames Festmahl mit dem Rat der Reichsstadt statt.

Eintrag in der Wintergerst-Löhlin-Chronik (fol. 129-130):

„Auf Donnerstag nach Laetare kam ein Legat von Rhom, ritte ein in dem Pfarrhof mit 16 Pferdten. Man gieng gegen ihm mit ainer Priesterschaft inn der Proceß, die Schueler vnnd vil Volckhs. Die Räth truegen den Himmel vnd Doctor Jos trueg das Hailthumb gegen im hinaus büß vnder das Kempter Thor. Man leith mit allen Glockhen, vnd empfieng ihn der Burgermeister mit etlichen zuegeordneten Räth under dem Thor. Doctor Jos der Prediger thete die Red inn Latein. Man schanckht im Wein, Vüsch vnd Haber inn den Pfarrhof, wie sich zimbt, 25 Kanten gueten Wein, 3 brennten Visch, 6 Säckh Haber. [...]“

Eintrag in der Wintergerst-Kimpel-Chronik (S. 202):

„Donerstag nach Letare kam her ein Legat von Rom. Er ritt mit 15 Pferdten vnd zog in dem Pfarhoff ein. Man ging im entgegen mit einer loblichen Procession. Die Burgermaister truogen den Himel. Doctor Joss truog das Hailligthumb hinaus vnder das Kempter Thor. Man litte mit allen Gloggen, die in der Stat waren. Der Burgermaister mit etlichen Räten empfiengen in under dem Thor. Doctor Jos der Prediger that die Red in Latein. Man schankht im 25 Kanten mit guettem Wein, 3 brenten mit Fisch vnd 6 Säckh Haber. Er luede ein Rath mit ime zuo essen, als auch geschah. Disser Legat zoge afftermontag vor dem Palmtag nach Nürnberg.“

24.02.2016
Christoph Engelhard
Stadtarchivar